





der, die mit Ja gestimmt haben, schloßen sich der Erklärung der preussischen Regierung an. Daraus nahm der Reichstag den Bescheid über die Errichtung einer Rentendank-Kreditanstalt zur Kenntnis, ohne Einspruch zu erheben, nachdem der bayerische Vertreter erklärt hat, daß die bayerische Regierung zwar grundsätzliche Bedenken gegen eine so weitgehende Zentralisation des Kreditwesens aufrecht erhalten müsse, aber bei der Ausföhrlichkeit davon abstehe, solche Bedenken zu erheben, und nachdem die Vertreter der württembergischen und bairischen Regierung sich dieser Erklärung angeschlossen haben.

#### Einleitung eines Volksbegehrens.

Berlin, 17. Juni. Die Organisationen der Aufwertungs-bewegung haben wie die „Vossische Zeitung“ zu berichten weiß, schon gestern Abend alle Vorbereitungen getroffen, um für beide Eventualitäten, nämlich sowohl für den Fall der sofortigen Verkündung des Gesetzes, wie für den anderen, der Aussetzung und der Volksentscheidung, gerüstet zu sein. Für den ersten Fall hätten sie die Einleitung eines Volksbegehrens in Aussicht genommen. Nach dem Wortlaut der Verfassung muß dem Volksbegehren ein fertig ausgearbeiteter Gesetzentwurf zu Grunde liegen, auf welchen sich ein Quanzigstel der Stimmberechtigten, also etwa vier Millionen Wähler, vereinigen müßten. Die „Vossische Zeitung“ bezweifelt, daß auch der beste Entwurf als solcher akzeptiert werden würde.

#### Ausland.

##### Aus Marokko.

Betain kündigte vor seiner Abreise an, daß von Oran her ein ganzes Armeekorps als Verstärkung in Marokko eintreffen werde. — „Petit Journal“, das dem Deputierten Louchere nachsieht, und verschiedentlich über die Lage in Marokko erst- und zweitklassige Berichte veröffentlicht, hat eine Depeche erhalten, wonach bis zum 30. Juni 4140 Franzosen gefallen sind. Außerdem sind zahlreiche Gejangene von Abd el Krims Truppen gemacht worden, über deren Zahl die Blätter keine genauen Angaben machen. Es handelt sich nur um kontinentale Soldaten, da die Soldaten der Fremdenlegion und die Freiwilligen bei den Verlusten nicht berücksichtigt werden.

##### Der Posten Ribana erfürmt.

London, 17. Juli. Ueber den Ernst der Lage in Marokko liegen folgende Nachrichten vor: Der „Times“ wird von ihrem Korrespondenten aus Madrid berichtet, daß das Madrider Blatt „El Sol“ von seinem Spezialkorrespondenten in Rabat sehr beunruhigende Nachrichten über die Folgen der Freigabe des französischen Postens Ribana berichtet. Ribana ist von den Rifkämpfern seit einer Woche umzingelt gewesen und sollte gehalten werden, um die von den Franzosen noch festgehaltenen Stadt Rifan — auf den französischen Karten Luesjan — zu sichern. Trotz des Beschlusses, Ribana um jeden Preis zu halten, ist dieser Posten in die Hand des Feindes gefallen, und dabei seien bedeutende Mengen von französischem Kriegsmaterial den Rifkämpfern in die Hände. Außerdem wurden französische Gejangene gemacht.

#### Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

##### Sonntagsgedanken.

##### Rom Leid.

Das Leid ist in der Tat der Väterungsprozess, durch welchen allein, in den meisten Fällen, der Mensch geheilt wird. — Hier muß ich das kleine Wort aussprechen, daß wir, alles wohl ertragen, für unser Leid und Erlösung mehr zu hoffen haben von dem, was wir leiden, als von dem, was wir tun.

Schopenhauer.  
Alles geben die Götter, die unendlichen,  
Ihren Lieblichen ganz;  
Alle Freuden, die unendlichen,  
Alle Schmerzen, die unendlichen, ganz.

Goethe.

(Wetterbericht.) Der Hochdruck über Mitteleuropa hat sich befestigt. Von vereinzelten Gewitterbildungen abgesehen, ist für Sonntag und Montag trockenes und auch vielfach heißeres Wetter zu erwarten.

Dobell, 16. Juli. Einer der bedeutendsten und eigenartigen Künstler unserer Zeit, Reinhold Nägele (Stuttgart), hat für Dobell eine Radierung fertig gestellt, die weitere kunstliebende Kreise in hohem Maße interessieren dürfte. Das Blatt atmet so recht des Künstlers poetische Art und ist voll feinstem Satzes, bald idyllisch-sart, bald humoristisch-behaglich. Einige nummerierte und signierte Drucke der kleinen Auflage liegen noch bei Kaufmann Treiber an.

Herrenalb, 16. Juli. (Vom Heriendheim Achenbütte.) Am Mittwoch, den 15. Juli, sind in dem herrlich gelegenen Ferienheim des Karlsruher Jugendbundes (H. D. J.) 40 Ferienkinder aus R a n n e r g eingetroffen; sie werden in der prächtigen Waldumgebung auf vier Wochen zur Erholung verwelken.

Herrenalb, 17. Juli. (Konzert des Karlsruher Lutherbundes.) Am nächsten Freitag, den 21. Juli, gibt das Orchester des Karlsruher Lutherbundes im Kurpark ein Sonderkonzert, auf welches besonders eindringlich hingewiesen sei. Die Leitung übernimmt Paul Bettach, die Violinrollen Kurt Wankmüller, die Begleitung Bernhard Neufel.

Herrenalb, 16. Juli. Herr Prälat Dr. von Wand aus Elm wird am Samstag, den 18. Juli, hier auf der „Friedenshöhe“ eintreffen und die Andachten abhalten.

##### Kammermusikabend in Herrenalb.

Am Mittwoch den 20. Juli veranstalteten im großen Saale des Rädt. Sanatoriums die Herren Konzertmeister Felix Grünmeyer vom Stadt. Orchester Bonn, Franz Peters, Solocellist im Rädt. Orchester Baden-Baden und Eugen Dösch, Bratschist und Pianist ebendort, einen Kammermusikabend vor dem Vortrage des Hauses und Geladenen. Zum Vortrage kamen Beethovens Serenade D-dur für Violine, Viola und Violoncello, die Sonate A-dur für Violoncello und Klavier und das Trio D-dur für Violine, Violoncello und Klavier. Das hingebende Spiel der drei Musiker war Beethovens würdig. Herr Grünmeyer, Dirigent der alljährlich in Bonn stattfindenden Beethoven-Festspiele, bewies mit seinem seelenvollen Spiel, daß er der berühmte Hüter der guten Bonner Beethoven-Tradition ist. Seiner singenden Geige schmiegen sich Cello und Viola wunderbar an. Und wo das Cello führte, entzückte die getragene Cantilene des Instrumentes, das Herr Peters ebenfalls hütelte wie Herr Dösch seine Viola. In der Sonate, einem der reifen Werke des großen Meisters, zeigte Herr Dösch als Pianist nicht nur beherrschte, sondern auch, sondern er verstand es, seinem Partner sich gut anschmiegend, den reifen Gehalt dieses Werkes den andächtigen Zuhörern durch klare Sphären nahe zu bringen. Allegro und Scherzo strömten und sprudelten leicht und lustig dahin, und im Adagio ließ Herr Peters Beethovens große Seele sprechen. Auch im Trio zeigten die Musiker, was volle Hingabe an des großen Meisters herrlich Werk vermag. Am Schluß sprach der leitende Arzt des Sanatoriums wohl allen aus dem Herzen, als er den

Künstlern seinen und aller Dank dafür aussprach, daß sie uns für Stunden über die Erbarmlichkeiten des Lebens hinausgehoben. Besonders dankenswert, daß die Künstler ihre hohe Kunst in den Dienst einer guten Sache stellten, denn das Konzert fand zu Gunsten armer Kinder der Gemeinde Herrenalb statt. Der herrliche Erlös der Tellererhebung wurde der Kinderärztin Frau Dr. Ruppel zur Verwendung für arme kranke Kinder, die Soldatinnen brauchen, zur Verfügung gestellt.

#### Baden.

Pforzheim, 17. Juli. In der Lohnbewegung des Schmuckwarengewerbes hat sich bis jetzt nichts geändert. Es hat sich aber an Faktoren geändert, welche vermittelnd einzugreifen geeignet waren. Man erwartet, daß die Angelegenheit aber bald in ein anderes Fahrwasser kommt, nachdem der stellvertretende Vorsitzende des Pforzheimer Schlichtungsausschusses die Vertreter der beiden Parteien auf heute nachmittag 3 Uhr zu Besprechungen eingeladen hat. Die Organisationen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer hatten gestern oder haben heute natürlich unter sich Beratungen über die Lage, deren Ergebnis sich aber nach der Öffentlichkeit entzieht.

#### Vermischtes.

Radikalmittel gegen fäunige Steuerzahler in Odo. In der letzten Sitzung der Stadtverordneten von Odo wurde mitgeteilt, daß von den 127 000 Steuerpflichtigen der Stadt nur 52 000 die Gemeindesteuern zur rechten Zeit entrichten, so daß Steuerrechte von insgesamt 60 Millionen entfallen sind, die bisher nicht eingetrieben werden konnten. Ein besonderer Ausschuss, dem die Frage zur Behandlung vorgelegt wurde, hat nun den Antrag gestellt, die Gemeindeverwaltung zu ermächtigen, allen fäunigen Steuerzahlern den Bezug von Gas und elektrischem Strom zu sperren und diese Maßnahme gegen alle, die ihre Gemeindesteuern nicht rechtzeitig entrichten, mit voller Strenge durchzuführen, wobei Ausnahmen nur im Falle nachgewiesener längerer Arbeitslosigkeit oder Krankheit zugelassen werden sollen. Die städtischen Behörden stehen dem Antrage sehr wohlwollend gegenüber, der wahrscheinlich von der Stadtverordnetenversammlung angenommen werden wird.

#### Gerichtssaal.

Neuenbürg, 17. Juli. Vor dem Schöffengericht kam heute die Strafsache gegen den 40 Jahre alten, verheirateten Maurer Gottlieb Volk von Oberhauhen, Gemeinde Gräfenhausen, wegen Gültlichkeitsverbrechen, § 17 b B. St. G. B., unter Ausschluss der Öffentlichkeit zur Verhandlung. Volk ist schon wegen verschiedenen Delikten verurteilt, und hat am Freitag den 11. Juni) auf der Wilhelmshöhe, Gemeindegemarkung Neuenbürg, die beiden 9 Jahre alten Zwillingsschwester Johanna und Helene Bertich, Kinder des Straßennarrs Bertich von Arnbach, nachdem er denselben Schokolade gekauft hatte, in den nahen Wald mit sich genommen. Am 14. Juni wurde Volk festgenommen und sah bis heute in Untersuchungshaft. Die Staatsanwaltschaft hatte ein Jahr Gefängnis beantragt, das Gericht erkannte auf neun Monate Gefängnis sowie Erstattung der Gerichtskosten. — Weiter wurde verhandelt gegen den 29 Jahre alten Eugen Robert Rath von Wildbad, wegen Urkundenfälschung. Rath ist Chauffeur und war im Besitz eines vom Oberamt Neuenbürg ausgestellten Führerscheins 3 b, der ihn zum Fahren leichter Personenaufos berechtigt. Gelegentlich einer Kontrolle durch Landjäger Dreßler wurde beanstandet, daß der Führerschein statt auf 3 b nun auf 3 und 3 b lautete, wonach Rath auch zum Fahren von Lastautos berechtigt gewesen wäre. Nach Anzeige beim Oberamt Neuenbürg wurde festgestellt, daß der Führerschein gefälscht sei und Anzeige an die Staatsanwaltschaft erstattet. In der heutigen Verhandlung suchte Rath die Tat abzuleugnen, und die Sache einem Urteilsantrag zuzuführen, was ihm aber nicht gelang. Die Staatsanwaltschaft beantragte drei Monate Gefängnis, das Gericht erkannte unter Zustimmung mildernder Umstände auf eine Geldstrafe von 60 Mark und Erstattung der Gerichtskosten; im Falle Uneinbringlichkeit der 60 Mark hat Rath 15 Tage Gefängnis abzuschließen. — Wegen Uebertretung im Sinne des Polizeistrafgesetzes u. a. wurde Willi Dürner und zwei weitere jugendliche Genossen von Birkenfeld mit Geldstrafen von 10, 6 und 3 Mark belegt.

#### Handel und Verkehr.

Pforzheim, 15. Juli. (Schweinemarkt.) Zufuhr: 82 Milchschweine und Käuer. Die Milchschweine kosteten das Paar 40—90 Mark, für den Käufer wurden 40 Mark bezahlt. Alle Tiere wurden verkauft. Der Handel gestaltete sich recht lebhaft.

Um, 17. Juli. (Wollauktion.) Aus der Wollauktion gelangten in rund 500 Portionen etwa 1500 Zentner ungewaschene Wolle und etwa 3500 Zentner Käsewolle zum Ausbeut. Es wurden im Durchschnitt erzielt für Mähewolle 245—268 Mark pro Zentner und für Schweißwolle 110—130 Mark pro Zentner, je nach Qualität.

#### Wirtschaftliche Wochenrundschau.

Börse. Die Börse blieb andauernd schwach. Von Woche zu Woche stellten sich neue drückende Momente ein. Immer war es die politische und wirtschaftliche Unsicherheit, die über Deutschland schwebt. Die Wirtschaftslage gestaltete sich täglich schwieriger durch weitere Betriebsstillegungen und Arbeiterentlassungen in der Schwerindustrie. Die Hoffnung, daß die baldige Räumung des Ruhrgebietes dem Wirtschaftsleben und damit auch der Börse wieder Anregung geben werde, blieb trügerisch und ist einem Wirtschaftspessimismus gewichen. Der allgemeine weltpolitische Wirrwarr wirkte indirekt auch auf unser heimisches Wirtschaftsleben zurück und macht sich sehr unternimmt geltend. Eine besondere Schwäche zeigten die Anleihe-märkte. Der Aufwertungsanleihe hatte die Ablösungsrente für neuen Besch in Kriegsanleihe auf 2½ Prozent festgesetzt, während man sich seit Monaten schon auf eine Ablösungsrente von 3 Prozent eingestellt hatte. Diese ungeliebte Entschärfung des Aufwertungsanleihe hatte nun alles über den Saufen geworfen und einen kolossalen Kursrückgang zur Folge gehabt. Die Börse hatte sogar in ihrer Aufregung die amtliche Notierung der Anleihen eingestellt. Dieser Wechsel war allerdings lediglich als Protest anzufassen und hatte weiter keinen Wert und keinen Erfolg, da es beim Beschluß des Aufwertungsanleihe ebenfalls blieb und die Anleihen nunmehr im freien Verkehr an der Börse weiter gehandelt wurden.

Geldmarkt. Auf den Geldmärkten war die Lage erleichtert und eine kleine Verbilligung der Sätze festzustellen. Tagesgeld stellte sich auf 9—10, Monatsgeld auf 10—11 Prozent. Die Situation für langfristiges Geld blieb aber sehr gespannt. Seit der Stilllegung der Großbanken für den Stimmensprozess bleiben auf lange Frist erhebliche Gelder gebunden, die nun an anderer Stelle fehlen. Nach Erledigung des Juliturns ging der Rückflug an Geldern sehr zögernd von statten. Die nach Quartalsultimo sonst übliche größere Gelderleichterung will sich diesmal nicht so schnell einstellen. Die Finanzierung der Ernte macht sich am Geldmarkt allmählich ebenfalls geltend. Der Anweis der Reichsbank zeigt eine weitere Entlastung an.

Produktenmarkt. Im Hinblick auf die auf den 1. August erwarteten Getreideernte blieb der Verkehr auf den Getreidemärkten ruhig. Die von Amerika gemeldete Dausse-Bewegung übte auf den deutschen Markt keinen nennenswerten Einfluss aus. An der Stuttgarter Landesproduktionsbörse blieben Heu und Stroh mit 7 bzw. 5 Mark pro Doppelzentner unverändert. An der Berliner Produktenbörse notierten Weizen 24 (+3), Roggen 23 (-1), Winter- und Futtergerste 23 (-1), neue Wintergerste 197, Hafer 245 (+3) Mark je pro Tonne und Mehl 36 (unv.) Mark pro Doppelzentner.

Warenmarkt. Die Großhandelsindexziffer ist um 0,9 Prozent auf 135,8 wieder gestiegen. Die Lage in der Eisen- und Stahlwerkindustrie hat sich nicht wesentlich geändert. Das Metallgeschäft ist etwas belebter. Ein bedenkliches Zeichen ist aber die Abnahme der Ruhrkohlenförderung. Der Reinigungsprozess der deutschen Wirtschaft geht unvermindert weiter. Er ist in Industrie wie Handel, ein schmerzlicher, aber notwendiger Prozess. Das Ziel des freien Wettbewerbs ist die Verbilligung der Produktionskosten durch Ausschaltung der mit zu hohen Kosten arbeitenden Betriebe. Nur dann kann Inwie Auslandsmarkt für unsere Waren die für uns erwünschte Aufnahmefähigkeit zeigen und uns einen Absatz ermöglichen, der auch eine Rente einbringt.

Viehmarkt. Der Auftrieb zu den Viehmärkten war gering. Der Handel verlief sehr langsam und die Preise gingen meist eine Kleinigkeit zurück.

Holzmarkt. Auf den Holzmärkten schleppte sich der Geschäft sehr träge dahin. Die Preise zeigten keine Veränderung.

#### Neuere Nachrichten.

München, 18. Juli. Gestern nachmittag durchschritt der millio-nen Besucher den Haupteingang der Deutschen Verkehrsausstellung in München und erhielt den hierfür gestifteten Herrensperrenpass im Wert von 600 Mark. Der glückliche Gewinner ist der Student Werner Fischer aus Bamern.

Delmenhorst, 17. Juli. Heute morgen brach in der Rottmühle der Delmenhorster Eisenwerksfabrik Großfeuer aus. Die Rottmühle wurde vollkommen zerstört. Es gelang den Brand einzudämmen. 5 Arbeiter wurden zum Teil schwer verletzt. An dem Aufkommen eines von ihnen wird gezweifelt. Der Schaden ist noch nicht zu überschauen.

Frankfurt, 17. Juli. Ein Gewitter von ungewöhnlich großer Heftigkeit entlud sich heute nachmittag über Frankfurt und den südlichen Taunus. Ein wolkenbruchartiger Regen setzte in verschiedenen Stadtteilen die Keller und tiefer liegende Räume unter Wasser. In der Markthalle vernichtete das Wasser einen großen Teil der Butter- und Eierstände, während ein Hagelsturm in Feld und Flur großen Schaden anrichtete. Der Hagel schlug mehrmals in der Stadt ein, unter anderem auch in das Cafe Bauer, zertrümmerte jedoch nur einen Kamin und beschädigte eine Lichtlampe auf dem Dach.

Schiffweiler, a. Saar, 17. Juli. Ein französisches Flugzeug geriet über dem Orte Schiffweiler in Brand und mußte eine Notlandung vornehmen. Bei der Landung auf einem Stoppfeld erplöbte die Maschine. Das Flugzeug wurde vollständig zerstört. Der Pilot erlitt schwere Brandwunden und mußte zum Krankenhaus verbracht werden.

Berlin, 18. Juli. Die Sozialdemokratische Reichstagsfraktion hat eine kleine Anfrage eingebracht, in der sie darauf hinweist, daß die Verhandlungen des Schweizer Schlichtergerichts gegen vier Mitglieder böhmischer Verbände wegen Mordes bezug. Anführung zum Morde bei der vier Todesurteilen führten, unter völliger Ausschließung der Öffentlichkeit vor sich gegangen seien. Die Fraktion fragt, ob der Reichshof bereit ist, den Reichstag von dem dem Urteil zugrunde liegenden Tatbestand zu unterrichten.

Berlin, 18. Juli. Der kom. Parteitag ging gestern am 6. Verhandlungstage zu Ende. Die von der Zentrale vorgelegten politischen Thesen und die Resolutionen zur Lage und zu den Aufgaben der kom. Partei wurden einstimmig angenommen.

Berlin, 17. Juli. Auch nach Ueberreichung der Entwaffnungs-note hat die Interalliierte Kontrollkommission ihre Tätigkeit noch fortgesetzt, wobei es sich in der Hauptsache um die Ueberwachung der Verschrottung von Kesselbehältern handelte. Der Vorsitzende der Kontrollkommission, General Walsh, befindet sich zurzeit auf Urlaub.

Berlin, 17. Juli. Im Steuerantrag hat der amtierende Leiter der Einkommensteuerverwaltung ein Kompromißantrag angenommen, der die Vorschriften zur Abgabe einer Steuererklärung folgendermaßen fest: Zur Abgabe einer Steuererklärung sind verpflichtet: 1. Steuerpflichtige, deren Einkommen den Betrag von 8000 Mark übersteigt, 2. ohne Rücksicht auf die Höhe des Einkommens Steuerpflichtige, bei denen sich der Betrag auf Grundlage ihrer Güter ermitteln läßt, 3. ohne Rücksicht auf die Höhe des Einkommens Steuerpflichtige, die hierzu von Finanzamt aufgefordert werden.

Hannover, 17. Juli. Anfangs Juni wurde an einer Schuttschleife hinter dem Schloßgarten von Herrenhausen die Leiche eines 30jährigen Mannes gefunden, wobei aus den Umständen auf einen Raubmord geschlossen werden mußte. Es handelt sich um den 1892 in Groß-Berlin geborenen Kaufmann Philipp Schröder, der am 25. April d. J. nach einem Besuch bei seiner in Hannover wohnenden Braut vermißt worden blieb. Als des Raubmordes dringend verdächtig ist nunmehr der Dreher Karl Unkelshelben aus Hannover festgenommen worden, der allerdings die Tat leugnet.

Stettin, 17. Juli. Das Schöffengericht verhandelte gestern gegen 3 Kaufleute aus Greifenhagen und Stettin, die i. Zt. dem Mörder des belgischen Oberleutnants Graf, Kows, der zum Tode verurteilt worden war, bei seiner Flucht behilflich waren. 2 Angeklagte wurden wegen Bestechung zu Geldstrafen von 150 bzw. 600 Mk. verurteilt. Der dritte erhielt 2 Monate Gefängnis, an deren Stelle jedoch nach 3jähriger Bewährungsfrist eine Geldstrafe von 600 Mk. treten kann.

Krausberg Ober-Schlesien, 17. Juli. Eine Frau S., die in einer Heil- und Pflanzenschule untergebracht war, aber als gebessert entlassen wurde, erschlug in Kostell ihr 5 Monate altes Kind mit der Art aufsehend in erneuter geistiger Anmattung.

Dresden, 17. Juli. Die „Schlesische Zeitung“ meldet aus Waldenburg: In der Nacht vom Sonntag zum Montag ist in dem Hofpferren einer Fehle in Altmöser ein Teil der maschinellen Anlagen durch unbekannte Täter zerstört worden. Der Betrieb mußte daher am Montag ruhen. Die Ortsverwaltung hat auf die Anzeige der Verbrecher eine Belohnung ausgesetzt. Ähnliche Schandthaten werden auch von der Grube „Viktoria“ gemeldet. Dort wurden seit einiger Zeit ständige Steine in die Fabrikanlagen der Belkatscheln geworfen, so daß nunmehr der Betrieb infolge der entstandenen Schädigungen 14 Tage stillgelegt werden mußte.

Wien, 17. Juli. Die Polizei beschlagnahmte in einem Haus 20 Kisten mit Artillerie-Material für moderne Geschütze. Der Wert dieses Materials, das auf ungeschickliche Weise aus einem Arsenal oder aus einem Artillerie-Lager in der Nähe von Wien entnommen sein dürfte, beträgt 1 Milliarde Kronen. Das Material sollte zu einer Verchiebung nach Italien benutzt werden. Es wurde festgestellt, daß vor einem Monat bereits drei Kisten mit Objekten für Artillerie-Geschütze von drei Stallern in einem Auto weggeführt worden

#### Friedr. Breusch, Pforzheim,

Inh.: Friedr. Roth,  
Telefon 985. Metzger-Strasse 7. Nachst dem Marktplatz.  
Aussteuer- und Wäsche-Geschäft.  
Spezialität:  
Anfertigung kompletter Braut- und Kinderausstattungen,  
Herrenwäsche nach Maß.









### Lichtbilder-Vortrag Herrenalb.

Solcher findet kommenden  
**Sonntag**, abends 7,9 Uhr,  
im **Hofpiz Gräner  
Wald** statt. Thema: „In  
der Zeit des Apostels Paulus“.  
Serie von über 80  
Bildern, Dargeboten von  
Dr. Schweingruber, Ein-  
tritt frei. Jedermann herzlich  
willkommen.

**G. Rapp.**

### Ober-Inspektor

von älterer leistungs-  
fähiger Versicherungsgesellschaft bei zeitgemäßen  
Verträgen

gesucht.

Zielbewusste Herren  
von ehrbarem Ruf und  
Charakter, welche Lebens-  
stellung suchen, beliebigen  
Offerten einzureichen unt.  
S. Z. 2120 an **Ma-  
dassenlein & Vogler,  
Stuttgart.**

NB.: Nichtfachleute wer-  
den durch einen Direk-  
tionsbeamten eingeführt.

### Schlenkeriolen Sie,

d. h. betreiben Sie richtige Fuß-  
pflege mit Schlenker's millionen-  
fach bewährtem Hühneraugen-  
Tob; ohne Pulver ist eine  
Tiefenwirkung ganz unmöglich.  
Preis 75 J.

Schlenker's Fußbade-  
Pulver Preis 30 J.  
Schlenker's Fußschweiß-  
Puder Preis 75 J.

Die ganze Kur auf Nr. 1.80.  
Herzlich empfohlen.

Niederlage seit 22 Jahren bei:  
**G. Waisbacher, Schuh-  
lager, Schönbühl; Carl  
Schönbühl, Schuhgeschäft,  
Neuenbürg; Fr. Wais-  
bacher, Schuhlager, Langen-  
brand; Gottfr. Hummel,  
Schuhlager, Döbel.**



Allein, Herst.:  
**Anton Heinen, Pforzheim.**

### Silvasana

ein reines unverfälschtes Na-  
turprodukt.

**Sind Sie bald müde,**  
leiden Sie an Schlaflosigkeit,  
Blutverdünnung, Mangel an  
Energie, Haut-Ausschlägen,  
Hämorrhoiden, offenen Be-  
nen, Krampfaderngeschwüren,  
Arterienverkalkung, Rheuma-  
tismus, Ischias, Gicht usw.,  
so gebrauchen Sie

### Silvasana

das gute Hausmittel, ärztlich  
empfohlen.  
Preis der Packung 2 Mark.  
Für etwa 30 Tage ausreichend.  
Zu haben in den Apotheken.

### Bestellungen auf Stempel

jeder Art nimmt entgegen  
**G. Meeh'sche Buchhandlung.**

### Amtsgericht Neuenbürg.

Dandelsregisterertrag vom 17. Juli 1925 bei der Firma  
**Beller & Fischer**, Gesellschaft mit beschränkter Haftung,  
in Neuenbürg. Dem Johannes Wolnacker und dem Robert  
Höhn, beide in Neuenbürg, ist je Einzelprokura erteilt. Die  
bisherige Gesamtprokura ist damit aufgehoben. Die Geschäftsführung des Georg Beller, Ingenieur in Neuenbürg, ist auf-  
gehoben. Durch Beschluß vom 2. Juli 1925 wurde das  
Stammkapital auf 36 000 Reichsmark umgestellt und § 5  
des Gesellschaftsvertrags geändert.

### Seuberg.

Am **Dienstag**, den 21. Juli, nachmittags 4 Uhr,  
kommen im Wege der Zwangsvollstreckung

### ein Pferd und ein Kalb

zur Versteigerung. **Döhle, Gerichts-Vollzieher.**

### Bekanntmachung.

Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß Neu-  
anlagen, Erweiterungen und Änderungen bestehender Anlagen  
nur durch uns oder durch einen bei uns zugelassenen Installa-  
teur nach vorhergehender rechtsverbindlicher Anmeldung und  
Genehmigung durch uns ausgeführt werden dürfen. Zu-  
widerhandlungen haben Vertragsstrafe und Stromentzug zur  
Folge. Es liegt also im Interesse jedes einzelnen Abnehmers,  
unsere Vorschriften zu beachten. Unserer Monteure und die  
zugelassenen Installateure haben Ausweise und wir möchten  
unsere Abnehmer dringend ersuchen, sich diese Ausweise vor-  
zeigen zu lassen.

**Station Teinach**, den 16. Juli 1925.

### Gemeindeverband-Elektrizitätswert Teinach-Station (G. E. Z.)

Zur

### Lieferung und Bedrucken

### Chren-Urkunden und Plakaten

für Turn-, Gesang-, Arbeiter- und Schützenvereine,  
Feuerwehren, Fußball-, Radfahrer- und alle sonstigen  
Sportvereine, Handwerker-, Landw. Vereine und  
Ameisenvereine, Garten- und Obstbauvereine  
hält sich empfohlen

### C. Meeh'sche Buchdruckerei, Neuenbürg

Inh.: D. Strom.

Reichhaltige Kataloge mit Abbildungen zu Diensten.

### Togal gegen Schmerzen

der Nerven, Rheuma, Gicht, Ischias,  
Kopfschmerzen, Grippe und  
Erfältungskrankheiten.

Togal-Kapseln wirken bei Schmerzen und lindern die Nervenzustände  
herausragend bewährt! Fragen Sie Ihren Arzt. In allen Apoth. erhältlich.  
1,25%, 1,5%, 2%, 3%, 4%, 5%, 6%, 7%, 8%, 9%, 10%, 12%, 15%, 20%, 25%, 30%, 40%, 50%, 60%, 70%, 80%, 90%, 100%

### An unsere Leser in Calmbach!

Von unserer seitherigen Zeitungsträgerin, Frau Göttinger,  
wird in üblicher Weise das Gerücht verbreitet, daß der  
„Enztäler“ bzw. das „Calmbacher Tagblatt“ durch die Post  
bezogen  $\text{M} 2.20$  monatlich koste. Dies ist eine bewusste  
Lüge mit der Absicht einer Geschäftschädigung.  
Wir behalten uns vor, gegen die Verbreiterin dieser un-  
wahren Nachricht gerichtlich wegen Geschäftschädigung vor-  
zugehen. Die Zeitung kostet monatlich  $\text{M} 1.50$ , hievu 36 J.  
Zustellgebühr durch die Post, zusammen  $\text{M} 1.86$ . Wir  
bitten unsere Leser, hievon Kenntnis zu nehmen. Der Ein-  
zug erfolgt zur Zeit durch die Briefträger.

Verlag des

„Enztäler“ und „Calmbacher Tagblatt“.

### Möbel

in großer Auswahl für  
jeden Stand liefert unter  
günstigen Zahlungs-Be-  
dingungen u. bill. Preisen

### Möbelfabrik

### Zink

STUTTGART  
Senefelderstraße 68  
Anstellung Samstag bis 4 Uhr geöffnet

### Bauplatz.

Auf dem Ziegelrain sind ca.  
32 ar schönes Gelände, zu  
Bauplatzen sehr geeignet,  
zu verkaufen.

Zu erfragen in der „Enz-  
täl“-Geschäftsstelle.

### Neuenbürg. Verloren

ging auf dem Wege nach Birken-  
feld eine rote Brieftasche  
mit wichtigen Auto-Papieren.  
Abzugeben gegen hohe Be-  
lohnung bei

**Rönig, Autogeschäft.**

# Riesen-Schlager



Originalgröße

**Riesenschlager** ist eine kernige Borstenland, die jeden Raucher in  
Güte und Preis befriedigt.

**Riesenschlager** ist eine Höchstleistung in der 12 Pfennig-Preislage.  
Muster auf Wunsch gegen Berechnung. Bei Voreinsendung von  $\text{M} 12$ .— liefert  
ich 100 Stück portofrei, sonst Nachnahme.

### Ed. Tochtermann, Tabakfabrikate Pforzheim, Deimlingstr. 17.

### Friedrich Brodbeck

### Mina Brodbeck

geb. Lindauer

→ Vermählte ←

Feldrennach

Enzberg

Juli 1925.

### Führer von Neuenbürg und Umgebung

Preis 60 Pfg.

Gasthofbesitzer und Inhaber von Fremdenheimen  
erhalten ihn zwecks Verendung an Kurfremde zu  
Vorzugspreisen, desgleichen Wiederverkäufer.

### C. Meeh'sche Buchdruckerei

Inhaber D. Strom.

Neuenbürg.

### Zur Einmachzeit

empfehle zu Fabrik-Mindestpreisen:

**Original-Reichs-Eindunstgläser,**

Ausführung wie: Reg. Viktoria und Wed.

**Apparate von Mark 5.75 an,**

**Pergament-Papier, Einmach-Gläser,**

**Einmach-Töpfe.**

### A. Lustnauer Nachf.,

C. Gökkelmann.

### Patentbüro in- und Stuttgart Koch = = = Keplerstr. 20

### Sie brauchen

Rechnungen, Quittungen, Couverts, Prospekte,  
Statuten, Postkarten, Zahlkarten, Zahlungstafeln,  
Aufklebendressen, Programme, Visi- Verlobungs-  
und Hochzeitskarten, Tramerbriefe, Tramerkarten,  
::: Geschäftsbriefbogen, Mitteilungen. :::

Sie werden vorteilhaft und preiswert bedient in der  
„Enztäler“-Druckerei in allen Arten von

### Druck sachen!

Krankheiten behandelt mit **Homöopathie** und **Natur-  
heilkunde**

### H. Maier, Pforzheim,

Reanfeldstr. 21, Fernruf 2218.

Sprechstunden: 9—1, 3—6 Uhr, Freitag vorm. 9—1 Uhr.  
In **Wildbad** Wilhelmstr. 162 neben dem „Tagblatt“.

### Grammophone

### Schallplatten

alle führenden Marken  
Vorführung bereitwilligst  
**Piano-Haus SCHAIP**  
Fernsprecher 1527  
Pforzheim, Zerronnenstr. 7.

Neuenbürg.

Wir haben einige 100 Liter

### Most

abzugeben.

**Schuer & Sohn.**

**Frommers Wagenbau**

Marbach a. N.

Lieferbar jede Größe.



Vertreter: **Heinr. Weimar, Höfen.**

Marbach.

Schöne

Kälber-

Kuh

samt Kalb,

sowie ältere

**Ruß- und Fahrkuh**

hat zu verkaufen

**Gottfr. Prof., Witwe.**

**Hand-Datumstempel**

für Kanzleien und Büros sind

sofort lieferbar.

**G. Meeh'sche Buchdruckerei.**

**Gv. Gottesdienste**

in Neuenbürg.

**Sonntag**, den 19. Juli.

(6. Sonntag nach dem Dreieinig-  
keitsfest.)

10 Uhr Predigt (Soh. 5, 39—47;  
Pied Nr. 50).

Dekan Dr. Megelein.

Das Opfer III für den Kirchbau  
der Gemeinde Rodt a. F. be-  
nimmt.

1/2 Uhr Christenlehre (Söhne).

Dekan Dr. Megelein.

Die Bibelstunde unterbleibt wegen  
der Ferien.

**Kathol. Gottesdienst**

in Neuenbürg.

**Sonntag**, 19. Juli.

7 Uhr Frühmesse mit Homilie.

9 Uhr Predigt und Amt.

1/2 Uhr Christenlehre und Andacht.

**Methodisten-Gemeinde**

Prediger Dreher.

**Sonntag**, den 19. Juli.

Vorm. 10 Uhr Gottesdienst.

11 Uhr Sonntagsschule.

Nachm. 2 Uhr Begrüßungsfeier  
von Prediger Dreher.

**Mittwoch** abend 8 Uhr Gebet-  
stunde.